

Cuproxat flüssig[®]

Fungizid

Kombiniertes Fungizid und Bakterizid mit nachhaltiger Wirkungssicherheit und einem breiten Einsatzspektrum im Obst-, Beeren-, Gemüse- und Weinbau.


Produkt	Cuproxat ist als Suspensionskonzentrat formuliert und enthält 14.84% (190 g/l) Kupfer.
Anwendungsbereich	Kernobstbau, Steinobst, Gemüsebau, Weinbau, Beerenbau und Zierpflanzenbau.
Wirkungsspektrum	Adernschwärze, Alternaria-Dürrfleckenkrankheit, Alternaria-Möhrenschwärze, Bakterielle Fleckenkrankheit, Bakterielle Tomatenwelke, Bakterienbrand der Kirsche, Bakteriosen, Blattfallkrankheit der Ribes-Arten, Blattfleckenkrankheiten der Erdbeere, Blattfleckenpilze, Bohnenbrand, Cercospora- und Ramularia-Blattfleckenkrankheiten, Echter Mehltau der Rebe, Eckige Blattfleckenkrankheit, Eckige Blattfleckenkrankheit der Erdbeere, Falsche Mehltaupilze der Zierpflanzen, Falscher Mehltau der Kürbisgewächse, Falscher Mehltau der Rebe, Fettfleckenkrankheit, Graufäule (<i>Botrytis cinerea</i>), Knospensterben an Rhododendron, Knospensterben der Blautanne, Kräuselkrankheit des Pfirsichs, Kraut- und Fruchtfäule, Narren- oder Taschenkrankheit der Zwetschge, Rindenbrandkrankheit der Rosen, Rotbrenner, Rutenkrankheiten der Brombeere, Rutenkrankheiten der Himbeere, Schorf des Kernobstes, Schrotschuss, Septoria-Blattfleckenkrankheit der Tomate / Aubergine, Septoria-Blattfleckenkrankheit des Selleries, Weisser Rost der Schwarzwurzel.
Anwendung Beerenbau	Brombeere, Himbeere: 0.5-1.3 % (5-13 lt/ha) gegen, <i>Rutenkrankheiten der Brombeere, Rutenkrankheiten der Himbeere</i> . Anwendung: Vor der Blüte und nach der Ernte. Für Sommerhimbeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium "Erste Blüten bis etwa 50% der Blüten offen" sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Für Herbsthimbeeren bezieht sich die Aufwandmenge auf eine Heckenhöhe von 150 - 170 cm sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die

<p>Obstbau</p>	<p>Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen. Für Brombeeren bezieht sich die angegebene Aufwandmenge auf Stadium "Erste Blüten bis etwa 50% der Blüten offen" sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.</p> <p>Erdbeere: 0.25-0.75 % (2.5 -7.5 lt/ha), gegen <i>Blattfleckenkrankheiten der Erdbeere</i>, Teilwirkung: <i>Eckige Blattfleckenkrankheit der Erdbeere</i>. Anwendung: Vor der Blüte und nach der Ernte. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium "Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte", 4 Pflanzen pro m² sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.</p> <p>Ribes Arten: 0.25-0.75 % (2.5 -7.5 lt/ha), gegen <i>Blattfallkrankheit der Ribes-Arten</i>. Wartefrist: 3Woche(n). Anwendung: Unmittelbar nach der Blüte und nach der Ernte. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium "50 - 90% der Blütenstände mit sichtbaren Früchten" sowie eine Referenzbrühmenge von 1000 l/ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Stadium der zu behandelnden Kultur anzupassen. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.</p> <p>Kernobst: 0.25-0.5 % (4-8 lt/ha), gegen <i>Schorf des Kernobstes</i>. Anwendung: Beim Austrieb. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Baumvolumen anzupassen. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.</p> <p>Kernobst: 0.125-0.25 % (2 -4 lt/ha) gegen <i>Schorf des Kernobstes</i>. Anwendung: Vor der Blüte. Als Zusatz zu Netzschwefel. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Baumvolumen anzupassen. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.</p> <p>Kirsche: 0.5-0.75% (8-12 lt/ha, gegen <i>Bakterienbrand der Kirsche</i>. Anwendung: Beim Blattfall. Nur bei starkem Befall und bei anfälligen Sorten. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das</p>
-----------------------	---

<p>Weinbau</p>	<p>Baumvolumen anzupassen. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.</p> <p>Steinobst: 0.5 - 0.75 % (8-12 lt/ha), gegen <i>Kräuselkrankheit des Pfirsichs, Narren- oder Taschenkrankheit der Zwetschge, Schrotschuss</i>. Anwendung: Beim Austrieb. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10'000 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Baumvolumen anzupassen. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.</p> <p>Reben: 0.25% (4 lt/ha), gegen <i>Falscher Mehltau der Rebe</i>, Teilwirkung: <i>Echter Mehltau der Rebe Graufäule (Botrytis cinerea)</i>. Nebenwirkung: <i>Rotbrenner</i>. Anwendung: Nach der Blüte, bis spätestens Mitte August. In Tankmischung mit Folpet-haltigen Präparaten. Auch für die Luftapplikation. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 71-81 (J-M, Nachblüte) und eine Referenzbrühemenge von 1600 l/ha (Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 4500 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Laubwandvolumen anzupassen. Maximal 6 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr; innert 5 aufeinanderfolgender Jahre maximal 20 kg Kupfer-Metall je Hektar (Kupferbilanzierung).</p> <p>Reben: 0.75% (12 lt/ha), gegen <i>Falscher Mehltau der Rebe</i>. Anwendung: Abschlussbehandlung spätestens Ende August, nur bei starkem Befallsdruck. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 71-81 (J-M, Nachblüte) und eine Referenzbrühemenge von 1600 l/ha (Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 4500 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Laubwandvolumen anzupassen. Maximal 6 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr; innert 5 aufeinanderfolgender Jahre maximal 20 kg Kupfer-Metall je Hektar (Kupferbilanzierung).</p> <p>Reben: 0.25% (4 lt/ha), gegen <i>Falscher Mehltau der Rebe</i>. Anwendung: Bis spätestens Ende August. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 71-81 (J-M, Nachblüte) und eine Referenzbrühemenge von 1600 l/ha (Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 4500 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Laubwandvolumen anzupassen. Maximal 6 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr; innert 5 aufeinanderfolgender Jahre maximal 20 kg Kupfer-Metall je Hektar (Kupferbilanzierung).</p>
-----------------------	---

<p>Gemüsebau</p>	<p>Aubergine, Tomaten: 1.3-1.8%, gegen <i>Alternaria-Dürrfleckenkrankheit, Kraut- und Fruchtfäule, Septoria-Blattfleckenkrankheit der Tomate / Aubergine</i>. Wartefrist: 3 Tage. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.</p> <p>Aubergine, Tomaten: 1.3-1.8%, gegen (Teilwirkung) <i>Bakterielle Fleckenkrankheit, Bakterielle Tomatenwelke</i>. Wartefrist: 3 Tage. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.</p> <p>Bohnen: 5 lt/ha, gegen (Teilwirkung) <i>Bohnenbrand, Fettfleckenkrankheit</i>. Wartefrist: 3 Woche(n). Vorsicht wegen Phytotoxizität! Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.</p> <p>Gurken: 0.5% (5 lt/ha), gegen (Teilwirkung) <i>Eckige Blattfleckenkrankheit, Falscher Mehltau der Kürbisgewächse</i>. Wartefrist: 3 Woche(n). Vorsicht wegen Phytotoxizität! Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.</p> <p>Karotten: 13-18 lt/ha, gegen <i>Alternaria-Möhrenschwärze</i>. Wartefrist: 3 Woche(n). In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.</p> <p>Knollensellerie, Stangensellerie: 13-18 lt/ha, gegen <i>Septoria-Blattfleckenkrankheit des Selleries</i>. Wartefrist: 3 Woche(n). In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.</p> <p>Kohlarten: 0.5% (5 lt/ha), gegen Teilwirkung: <i>Adernschwärze</i>. Nur zur Anzucht von Jungpflanzen. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.</p> <p>Rande: 13-18 lt/ha, gegen <i>Cercospora- und Ramularia-Blattfleckenkrankheiten</i>. Wartefrist: 3 Woche(n). In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Konzentration. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.</p> <p>Schwarzwurzel: 13 lt/ha, gegen <i>Weisser Rost der Schwarzwurzel</i>. Wartefrist: 3 Woche(n). Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.</p>
<p>Feldbau</p>	<p>Futter und Zuckerrüben: 5.3 lt/ha, gegen <i>Cercospora- und Ramularia-Blattfleckenkrankheiten</i>. Wartefrist: 14 Tage. Anwendung: Stadium 39-49 (BBCH). Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr. Behandlungen im Abstand von</p>

<p>Zierpflanzenbau</p>	<p>mindestens 7 Tagen. Das Laub behandelter Rüben darf nicht an Tiere verfüttert werden.</p> <p>Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen: 0.2-1%, gegen <i>Blattfleckenpilze</i>. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.</p> <p>Bäume und Sträucher (ausserhalb Forst), Blumenkulturen und Grünpflanzen, Rosen: 0.2-1%, gegen <i>Falsche Mehltaupilze der Zierpflanzen</i>. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.</p> <p>Begonia, Pelargonien: 0.2%, gegen <i>Bakteriosen</i>. Anwendung: Prophylaxe. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.</p> <p>Blautanne: 2.1% gegen <i>Knospensterben der Blautanne</i>. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.</p> <p>Rhododendron: 0.2-0.6% gegen <i>Knospensterben an Rhododendron</i>. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.</p> <p>Rosen: 1.3%, gegen <i>Rindenbrandkrankheit der Rosen</i>. Anwendung: Herbst- und Winterspritzung. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.</p> <p>Rosen: 0.2%, gegen <i>Rindenbrandkrankheit der Rosen</i>. Höchstens 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.</p>
<p>Wirkungsweise</p>	<p>Kupferfungizide gehören zu den mineralischen Produkten. Cuproxat flüssig ist toxisch auf Pilzsporen und Bakterien. Um wirksam zu sein, muss Cuproxat flüssig präventiv, also vor einer Infektion appliziert werden. Bei Kontakt mit Wasser lösen sich die Kupferionen. Die Pilzsporen nehmen in starkem Maße passiv Kupfer auf, und die Ausbildung eines Keimschlauches wird unterbunden. Kupfer-Ionen bilden Verbindungen mit Aminosäuren und Zellproteinen oder Membranteilen. Durch Hemmung zahlreicher Enzymsysteme kommt es zu einer starken Störung des Stoffwechsels. Gegen Kupferprodukte wie Cuproxat flüssig sind keine Resistenzen bekannt. Als Anti-Resistenzstrategie, können andere Fungizide einfach mit Cuproxat flüssig gemischt werden.</p>
<p>Herstellung Spritzbrühe</p>	<p>Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen, die abgemessene Menge Produkt beifügen und den Spritztank bei laufendem Rührwerk auffüllen.</p> <p>Mischbarkeit: Cuproxat flüssig ist mit unseren Insektiziden und Fungiziden mischbar.</p> <p>Anwenderschutz: Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe +</p>

	<p>Schutzanzug + Visier + Kopfbedeckung tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.</p> <p>Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: bis 48 Stunden nach Ausbringung des Mittels Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen.</p>
Nachbau	Keine Einschränkung
Einstufung	<p>Achtung;</p>  <p>P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.</p>
Umweltverhalten	Das Produkt ist vom BLW bewilligt. Es kann auch im ÖLN eingesetzt werden, die Vorschriften der einzelnen Labelprogramme sind zu beachten.
Verpackung	5 lt. 10 lt.
®	Reg. Marke der Nufarm, AUS
Zur Beachtung	Diese Informationsschrift soll beraten. Sie ersetzt die Gebrauchsanweisung nicht. Vor Anwendung des Produktes die Gebrauchsanweisung lesen und genau befolgen.

Version 18.01.21/RH/LG0460